

Nationalpark Wattenmeer

D´Natur Natur sei lassa

Ins Schwäbische gsetzt von dr Andrea Ludwig

So äbbes gibt`s blos oimol auf dr Welt: des Wattameer vor de Küschta vo Dänemark, Schleswig-Holschtoi, Niedersachsa und de Niederlande. Nirgendwo schonscht gibt`s a Wattalandschaft vo der Gröÿa und mitra ähnlicha Kombination von Sand, Düna, Salzwiesea und Insla.

Drzu no gibt`s im schleswig-holschteinische Wattameer no a ganz außrgwöhnlichs Landschaftselement: die Halliga. Des sind kloine Insla die wo koin Deich hont und bei Springflut und Sturm überflutet werdet. Dann gugget blos no die „Warften“ aus`m Wasser, des sind die Erdhügel, wo die Häusle draufstandet.

A weltweit einzigartigis Ereignis gibt`s jeds Johr im Hochsommer vor dr Insel Trischen: blos a baar Kilometer von dr Küschte entfernt mauseret sich da die Brandenta, ungefähr 200.000 Vögl, des sind fascht alle Brandenta von ganz Europa zsamma!

Im Wattameer gibt`s so viel Muschla, Schnecka, Kräbs und Würmer wie se koin Mensch zähla ka. Aber s´gibt au große Säugetiere wie die Seehund, und die Kegelrobba, des sind Verwandte von dene. Und dr oinzige Liegeplatz in Deutschland, wo se ihre Junge kriaget, isch im schleswig-holschteinische Wattameer. Außerdem isch vor dene nordfriesische Insla Sylt und Amrum des wichtigschte Aufzuchtgebiet vom Schweinswal in dr Nordsee.

Nationalparks – A Idee goht um d´Welt

1872 isch in Amerika dr erschte Nationalpark von dr Welt gründet wordat: dr Yellowstone-Park. Seitdem gibt`s übr 1600 Nationalparks auf alle Kontinenta, und zwar mit dem Zweck, die einzigartigie Läbensräum, seltene Arta oder Landschafta zu erhalta.

Heitzutag schützt mr in de Nationalparks dr Ablauf von ökologische Vorgäng, so kann mr am beschta die Natur als Ganzes bewahra. Die Viecher, die Pflanza und die Landschafta können sich dann so entwickla wie se sind, und ohne dass dr Mensch sich eimischt.

Die 13 Nationalparks in Deutschland lieget im Wald oder im Hochgebirge, in See- und Flusslandschafta, und an dr Nord- und Ostseeküschte. So sind die außergwöhnlich schöne Natur- und Kulturlandschafta ganz bsonders gschützt.

Vo Dänemark bis zu de Niederlande

Des Wattameer goht von dr Ho Bucht, die wo an dr Weschküste vo Dänemark liegt, bis zur holländische Insl Texel und isch insgesamt 8.000 km² groß. Des dänische und des niederländische Wattameer schtandet untr Naturschutz, in Niedersachsa, Hamburg und Schleswig-Holschtoi hot mr Nationalparks draus gmacht.

Die Läbensbedingunga im Wattameer sind für Viechr und Pflanza ganz sche hart, aber mit dr Zeit hand se sich dra gwöhnt und ahasst. Bei Ebbe liegt dr Wattboda frei. Jetzt isch´s g´fährlich für Schnäcka, Kräbs und Würmer, weil se von de Vögl ganz leicht derwischt werda können und die Sonne kah se austrockna. Aber sie können sich wehra: die machet oifach ihr Heisle zu oder grabet sich in dr Wattboda ei.

Für Zugvögl isch des Wattameer ideal: hier können se raschta auf ihre Wäg zwischa Brut- und Überwinterungsgebieten und sich dr Bauch voll schлага, so dass se die nötige Fettreserva hand.

Dr Seehund isch au drhoim im Wattameer. 2001 hot mr scho mehr als 19.000 von dene Meeressäuger auf de Sandbänk zählt, und 7.543 davoh in Schleswig-Holschtoi.

Des Wattameer vo Schleswig-Holschtoi

D`Gesamtgröße isch:	441.000 ha
davoh sind Watt:	130.000 ha
Salzwiesa:	6.900 ha
Sand:	4.300 ha
Zone 1:	37 %
nutzungsfrei:	3 %
Walschutzgebiet:	28 %

Dr Nationalpark

Als 1985 des schleswig-holschteinische Nationalparkgesetz in Kraft träten isch, hot mr dr gröschte Nationalpark in Mitteleuropa gschaffa und so a ganz außergewöhnlich schöne Natur- und Kulturlandschaft bsonders gschützt..

1999 hot mr des Nationalparkgesetz novelliert und basst seitdem genau auf, was wichtiger isch: dr Naturschutz, die traditionella Wirtschaftsinteressa , oder die Entwicklungsmöglicheita vom Tourismus.

A kloiner Ausschnitt aus`m Nationalparkgesetz:

§ 2 Dr Zweck vo dene Schutzmaßnahme und no andere Sacha

- (1) Dr Nationalpark isch deswäga da, dass die bsondere Eigenart, Schönheit und Ursprünglichkeit vom Wattameer richtig gschützt und erhalta wird. Er basst drauf auf, dass die Natur möglichscht macha ka, was se will. Die Nationalparklandschaft muss als Läbensraum für die Viechr und Pflanza, die dort ganz natürlich läbet und wachset, und wäga dem Miteinander von dene und der Landschaft unbedingt erhalta werda. Die ganze Natur so wie se isch und sich ganz natürlich entwickelt mit alle dene Pflanza , Viechr und Ökosyschteme hot an hoha Wert und muss au genau so gschützt werde.*
- (2) Was für de Küschteschutz gmacht werda muss, einschließlic der Sicherung und dr Gewinnung von Vorland und der Entwässerung vom Land hinter der Küschte, an dem darf net grüttelt werde. Wenn `s für dr Küschteschutz notwenig isch, derfet dia Schoof au no grasa, und Sand und Lehm derfet au rausgnomma werda.*
- (3) Was mr möglichscht vermeide möcht isch, dass die Inträssa vo dene Einheimische z`kurzkommet und se nimme so wirtschafte können wie früher. Bevor irgendwas unternomme wird muss mr genau abwäga, was wichtiger isch, dr Schutz von dr Natur oder die Nutzung, um die sich `s grad dräht. Dr Erhalt von dr Natur durch den Nationalpark soll sich positiv auf den Tourismus und die Reputation von der Region ausweita, und zwar so, dass auf d`Zukunft gsäha die Arbeits- und Läbensbedingunga vo alle Leit, die wo da läbet auf Dauer besser werdet – und des isch a richtig guate Sach!*

Die Ziele vom Nationalpark

- des Naturerbe für unser Kindr, Enkele und Urenkele zu bewahra,
- d`Natur so sei lassa wie se isch,
- d`Leit sollet sich erhohla und d`Natur genießä könne.

S`Nationalparkamt

Des Landesamt für de Nationalpark Schleswig –Holschteinisches Wattameer isch in Tönning. Es muss drfür sorga, dass die Nationalparkziele net vergessa werdet, wenn in dem Gebiet was plant wird.

Wia mr d`Natur im Nationalpark erläbe ka

Multimar Wattforum

Im Multimar Wattforum in Tönning kammr net blos sähe, was es alles gibt in dem Wattameer, sondern jeder ka do selber richtig forscha, die große und kloine Zusammehäng zwischa Mensch und Natur entdecka und no viel mehr interessante Sacha sähe und selber rausfinda.

Ausflug mit Schiff

A ganz wunderbare Sache, vom Schiff aus die Natur zu beobachten. Der Service vom Nationalpark organisiert Fahrten, wo man Vögel, Seehund und – wenn man Glück hat – sogar Schweinwal beobachten kann! Dazu gibt's noch an Handvoll Informationen und der Kapitän erzählt auch eine paar Geschichten.

Nationalpark Wattführer

Besonders interessant und spannend ist so eine Wattführung, wenn man an einen anerkannten Wattführer dabei hat. Die sind Leute, die wo da lästern und sich auskennen, mit dem Nationalparkamt zusammenarbeiten und deswegen alleweil ganz genau wissen, was los ist.

Bei einem Spaziergang über den Meeresboden erzählt sie viel von der Natur und der Landschaft, über die Kultur und wie's früher gewässert ist, und natürlich auch über den Nationalpark.

Naturschutzverein

Seit über 100 Jahren setzen sich private Naturschutzvereine dafür ein, dass das Wattmeer erhalten bleibt. Die Mitarbeiter von denen kümmern sich um den Schutz von den Brutgebieten, machen biologische Bestandsaufnahmen und blicken ganz arg auf, ob's nicht irgendwo oder -wie gefährlich für's Wattmeer werden könnte. Die ganze Küste entlang haben die ihre Außenstationen und Informationszentren, und das flächendeckend! Darüber hinaus gibt's zahlreiche Veranstaltungen über Muscheln, Vögel, Robben und Pflanzen.

Der Nationalpark als Chance

Anhand von einigen Zahlen kann man die Bedeutung vom Tourismus für den Nationalpark erkennen: Jedes Jahr kommen über 4 Millionen Tagesgäste, und dazu werden in 150.000 Gästebetten 17 Millionen Übernachtungen gezählt. Von den Leuten an der Westküste verdient jeder dritte am Tourismus und jeder fünfte Euro wird in der Branche verdient. Zuallererst kommen die Urlauber wegen der Natur, Sport und Kultur kommen erst an zweiter Stelle. Fast alle Gäste finden den Nationalpark eine ganz tolle Sache und sind gerne bereit, für seinen Schutz auch Einschränkungen in Kauf zu nehmen.

Der NationalparkService

Wenn man sich für die Natur interessiert ist der NationalparkService genau das Richtige: da gibt's ein riesiges Angebot an Informationen über die Wichtigkeit von dem Gebiet. An vielen verschiedenen Stellen an der Westküste gibt's Informationszentren mit Ausstellungen, Vorträgen, Dia-Shows und Andenkenläden.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom NationalparkService heißen „Ranger“ und sind dafür da, dass sie den Leuten was vom Wattmeer erzählen und dass man sie fragen kann. Die machen auch Wanderungen durch's Watt und anderswo.

Besucherinformation

Bevor man in den Nationalpark neikommt findet man oft Info-Häusle, Info-Tafla und Karta, oder es gibt's an Lehrpfad mit aktuelle Aushäng. Des isch a richtig tolles Informationssystem, des man aloi odr mit nem Ranger zsamma nutza ka, und mit dem die Gemeinde in der Nationalparkregion ihr Angebot für ihre Gäste ziemlich verbessert hand.